

Und wer Urlaub im Grünen möchte, ist in Zehdenick sowieso an der richtigen Adresse. Hier gilt es, die natürliche Schönheit der Natur in und um Zehdenick zu erhalten und Maßnahmen zur Renaturierung von z. B. alten Industriegeländen oder ehemaligen militärischen Liegenschaften zu ergreifen. Auch wenn diese Aufgaben nicht von der Stadt allein geschultert werden können, so kann man sich bei Bund und Land dennoch dafür einsetzen, sich Partner bei dieser Aufgabe zu suchen und Projekte in diesem Bereich anstoßen.



Senioren und Kinder

So unterschiedlich die Bedürfnisse dieser beiden Altersgruppen auch sind, sie haben eines gemeinsam: Sie brauchen aus der Mitte der Gesellschaft heraus Unterstützung. Dies fängt bei den Kleinen mit der Bereitstellung von ausreichenden Spielplätzen und Platz zur freien Entfaltung an und hört bei Seniorenvereinen und Mehrgenerationenhäusern noch lange nicht auf. Das Mehrgenerationenhaus in Zehdenick ist eine Einrichtung, die es zu erhalten gilt, auch wenn der politische Wille des Bundes dem entgegensteht. Für Solidarität

und gelebte Toleranz über Altersgrenzen hinweg sind Mehrgenerationenhäuser ein unverzichtbares Element. Deshalb werde ich mich als Bürgermeister dafür einsetzen, dass diese Einrichtung ein fester Bestandteil der Stadt Zehdenick bleibt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Zehdenick, ich bin in Zehdenick geboren und aufgewachsen. Ich kenne die Probleme der Stadt und habe auch seit 2008 im Stadtparlament aktiv an Lösungen mitgearbeitet. Nicht immer habe ich die Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung mitgetragen, respektiere aber die demokratisch zustande gekommenen Beschlüsse.

Ich bitte Sie um Ihre Stimme, damit die Weichen der Zukunft gestellt werden können. Denn Zukunft ist, was wir daraus machen.

Ihr

Marcel Stutz

**Unseren Kandidaten erreichen Sie über
Telefon: (01 71) 7 31 72 26 oder per
E-Mail: marcel.stutz@die-linke-ohv.de**

V.i.S.d.P.: Marcel Stutz, DIE LINKE. Oberhavel, Straßburger Str. 24, Oranienburg
Bilder: ©P.C./fotolia.de; ©Natalie Prinz/fotolia.de; ©Lars Kunze/pixelio.de



Marcel Stutz:
Zukunft ist,
was wir daraus
machen.

DIE LINKE.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 11. September haben Sie die Wahl, wer die Geschicke der Stadt Zehdenick für die kommenden acht Jahre lenkt. Denn Sie entscheiden, wer Bürgermeister wird.

Es geht hierbei aber nicht nur um eine Person, sondern vor allem um die Prioritätensetzung für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Havelstadt in den kommenden Jahren.

Keine Privatisierungen, Rekommunalisierung als Ziel

Je mehr Eigentum der Stadt, und damit vor allem Eigentum der Bürgerinnen und Bürger, verkauft wird, desto geringer ist der Einfluss, den Sie nehmen können. Die Abgeordneten und der Bürgermeister sind Ihre Vertreter und sollen zum Wohle der Stadt Entscheidungen treffen. Wenn allerdings durch Privatisierungen die Entscheidungskompetenzen des Stadtparlamentes schwinden, so werden auch Ihre Einflussmöglichkeiten geringer. Denn wenn es nichts mehr zu entscheiden gibt, dann ist eigentlich



egal, wen oder welche Partei Sie bei der nächsten Kommunalwahl wählen.

Um dies zu verhindern, muss also dafür gesorgt werden, dass es keine weitere Privatisierung gibt und man sich anschaut, welche Unternehmen in kommunaler Hand besser aufgehoben sind. Es geht in diesem Bereich natürlich auch darum, ob mit Daseinsvorsorge Gewinne abgeschöpft werden oder ob es einen vernünftigen Kosten-Nutzen-Ausgleich gibt.



Arbeitsplätze schaffen

Viele Aufträge, z. B. bei den Ausbesserungsarbeiten im Verkehrswesen, werden ausgeschrieben und an private Firmen vergeben. Auch bei kleineren Arbeiten. Dies ist zeitaufwendig und teuer. Ein funktionierender Bauhof mit ausreichend personeller Besetzung kann dort Abhilfe schaffen. Anstatt die Leistungen des Bauhofes immer weiter nach unten zu fahren, weil die sogenannten „Ein-Euro-Jobber“ nicht mehr in vollem Umfang gefördert werden, können hier tatsächlich nachhaltige Arbeitsplätze entstehen. Auch um Kostenexplosionen wie beim Winterdienst entgegen zu wirken, ist dies eine wichtige Maßnahme.

Kultur und Tourismus

Um die vorhandenen Unternehmen im Gastronomie- und Beherbergungsbereich zu stärken und auszubauen, benötigen wir eine funktionierende Infrastruktur im Tourismusbereich. Dazu gehört, dass man den potentiellen Besuchern etwas bietet und das als Anreiz funktioniert, in Zehdenick seinen Urlaub zu verbringen. Kulturvereine sind dafür zum Beispiel die passenden Partner. Kinobetrieb oder Theateraufführungen, die auch für die Einwohner bezahlbar und interessant sind, müssen in Zehdenick eine feste Größe werden. Auch Ausstellungen,



Lesungen und andere künstlerische Aktivitäten bieten Anreiz, Zehdenick zu besuchen und hier zu verweilen. Dabei sollte die Stadt Zehdenick ein fester und verlässlicher Partner sein und den handelnden Akteuren zur Seite stehen. Radwege erhöhen nicht nur die Sicherheit, sondern können auch als Anziehungspunkt für Freizeitsportler fungieren. Hier muss die Stadt dafür Sorge tragen, dass Ausbau und Instandhaltung dieser Wege auf hohem Niveau erfolgt.